

LEBEN UND TOD

16. + 17. MAI | BREMEN

FORTBILDUNG & MESSE

„Am Ende ...

sind wir
alle gleich?“

Vielfältig und einzigartig sein
in der Sterbe- und Trauerbegleitung.



GEDANKEN ZU BEGINN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Tod eint uns alle, sagen wir. Gleichzeitig sind Menschen im Leben und Sterben ebenso vielfältig wie einzigartig. Auch deshalb ist die Arbeit in diesem Feld so wertvoll. Leider sind viele Menschen im Sterben und in Trauer von Ausgrenzung, Vorurteilen und Diskriminierung betroffen. Sie haben keinen ungehinderten Zugang zu palliativen Versorgungsstrukturen und werden in ihren Trauerprozessen häufig nicht adäquat wahrgenommen. Keine Art von Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung sollte in unserer Gesellschaft, unserer Arbeit und in unseren Herzen Platz haben. Mit dem diesjährigen Thema möchten wir dazu beitragen, unsere Vielfalt besser zu verstehen und zu schätzen. Wir möchten dazu ermutigen, sich mit (inneren) Grenzen auseinanderzusetzen.

Denn nur, wenn wir unsere eigenen Grenzen kennen, können wir **die Stärke, die in Vielfalt und Einzigartigkeit liegt**, erkennen.

Herzlichst,
Ihr Team der LEBEN UND TOD



Das Programm entstand in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit memento – Kultur:Trauer e.V.

*Stand: Februar 2025. Änderungen vorbehalten.
Die Raumplanung sowie aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite!*

FREITAG, 16. MAI 2025

RAUM BORKUM

- 10.00 - 10.45 UHR** **„Nicht finden, sondern binden.“**
Wie ausländisches und einheimisches (Pflege-) Personal nachhaltig zusammenfindet. *(Olivia Prauss, Berlin)*
- 11.00 - 11.45 UHR** **„Wenn wahr wird, was nicht wahr sein darf.“**
Ethikberatung im interkulturellen Kontext. *(Jörn Gattermann, Bremen)*
- 12.00 - 12.45 UHR** **„Zugang zu Palliativversorgung von muslimischen Eingewanderten.“**
... same same but different?
(Florian Bernhardt & Dr. Ferya Banaz-Yasar, Münster)
- 13.30 - 14.15 UHR** **„Pflege verändert Beziehung.“**
Sexualität in der Pflege.
(Hannah & Judith Burgmeier, Bremen)
- 14.30 - 15.15 UHR** **„Sterben queere Menschen anders?“**
Versorgungsbarrieren, Stigmatisierung, Diskriminierungsängste ... warum wir eine LSBTIQ*-inklusive Palliative Care brauchen. *(Dr. Axel Doll, Köln)*
- 15.45 - 16.30 UHR** **„Im Tod sind alle gleich?“**
Vom professionellen Umgang mit kleinen Unterschieden, die einen großen Unterschied machen.
(Dr Joh Sarre, Freiburg)*
- 
- 16.45 - 17.30 UHR** **„Begleitung geistig beeinträchtigter Menschen am Lebensende.“**
(Alexandra Hieck, Münster)

FREITAG, 16. MAI 2025

RAUM JUUST

- 10.00 - 10.45 UHR** **„Sprache ... ist Vielfalt.“**
(Hanna Fricke & Jan Suren Möllers, Berlin)
- 11.00 - 11.45 UHR** **„Kirche ... wirklich Platz für Vielfalt?“**
Erfahrungen aus einem Queer-Forschungsprojekt.
(Prof. Traugott Roser, Münster)
- 
- 12.00 - 12.45 UHR** **„Letzte-Hilfe-Diversität.“**
(Stefan Meyer, Nürnberg)
- 13.30 - 14.15 UHR** **„Lebensort ... ist Vielfalt.“**
Ein Qualifizierungs- und Zertifizierungsprogramm für Diversitätssensibilität in Pflege, Versorgung und Begleitung.
(Quirin Boemmel, Berlin)
- 14.30 - 15.15 UHR** **„Essen ... ist Vielfalt.“**
Der Mensch ist, was er isst. (Feuerbach)
(Dr. Maria Bullermann-Benend, Cappeln)
- 15.45 - 16.30 UHR** **„Trauer ... ist Vielfalt.“**
Oder vielleicht doch für alle gleich?
(Monica Lonoce, Luzern)
- 16.45 - 17.30 UHR** **„Familie ... ist Vielfalt.“**
„Ich bin Kurdischjesidischirakischdeutsch!“
– Die Einmaligkeit unserer Familienkultur.
(Ateş Anton Bükey, Berlin)

FREITAG, 16. MAI 2025

OFFENE VORTRÄGE | FORUM

- 9.15 - 9.45 UHR** **Kleiner Talk am Morgen**
Offizielle Eröffnung der
16. LEBEN UND TOD
- 10.00 - 10.45 UHR** **„Kulturprogramm – Musik und Gedichte aus aller Welt.“**
- 11.00 - 11.45 UHR** **„Selbst. Und Bestimmt.“**
Vom Streben nach Autonomie als junge
Palliativpatientin. *(Sabrina Lorenz, Münster)*
- 12.00 - 12.45 UHR** **„14 Jahre Krebs.“**
Eine Geschichte von Verletzlichkeit und
Selbstfürsorge. *(Carsten Witte, Freiburg)*
- 13.30 - 14.15 UHR** **„Noch weit weg vom Tod?!“**
Wie Knietzsche, die Funus Stiftung und
die Superhelden mit jungen Menschen
ins Gespräch kommen.
(Anja von Kampen, Frank & Dina Pasic, Mirko Klos)
- 14.30 - 15.15 UHR** **„Was ist gutes Sterben.“**
Und meinen wir alle das gleiche?
(Heiner Melching, Bremen)
- 15.45 - 16.30 UHR** **„Vorsorgevollmacht und Patienten-
verfügung – Selbstbestimmt entscheiden.“**
(Parsya Baschiri, Bremen)

- 16.45 - 17.30 UHR** **„Der Oma hätte das gefallen.“**
(Oliver Fleischer, Köln)



FREITAG, 16. MAI 2025

WORKSHOPS*

- 10.00 - 11.30 UHR** **„Let's talk about sex.“**
Sexualität in der Pflege.
WS NR. 1
(Hannah & Judith Burgmeier, Bremen)
- 10.00 - 11.30 UHR** **„Im Tod sind alle gleich?“**
Vom professionellen Umgang mit Unter-
schieden, die einen Unterschied machen.
WS NR. 2
(Dr Joh Sarre, Freiburg)*
- 12.00 - 13.30 UHR** **„Wir pflegen doch alle gleich?“**
Wie können Hospiz-/Palliativteams eine
Regenbogenkompetenz entwickeln?
WS NR. 3
(Dr. Axel Doll, Köln)
- 12.00 - 13.30 UHR** **„Praxisschock Tod?“**
Auszubildende zum Thema Sterben, Tod
und Trauer anleiten und begleiten.
WS NR. 4
(Dr. Cornelia Schmedes, Vechta)
- 14.00 - 15.30 UHR** **„Nicht finden, sondern binden.“**
Wie ausländisches und einheimisches
(Pflege-) Personal nachhaltig zusammen-
findet. *(Olivia Prauss, Berlin)*
- 14.00 - 15.30 UHR** **„Vielfalt der Familien- und Trauer-
kulturen.“**
WS NR. 6
(Ateş Anton Bükey, Berlin)
- 16.00 - 17.30 UHR** **„Bevor die Vielfalt zu viel wird.“**
Orientierung im klinischen Kontext
durch Ethikberatung.
WS NR. 7
(Jörn Gattermann & Sonja Schäfer, Bremen)
- 16.00 - 17.30 UHR** **„Die richtigen Worte finden.“** **AUSGEBUCHT**
Wie Worte Brücken werden –
Übungen für wohltuendes Sprechen.
WS NR. 8
(Kathy Christina Pithan, Marburg)

**(nur nach vorheriger Anmeldung – aufpreispflichtig,
siehe Informationen S. 16)*

SAMSTAG, 17. MAI 2025

RAUM BORKUM

**9.30 -
10.15 UHR** „TikTok, Teamwork und der Tod.“
Wie wir transgenerationelle Teams inklusiver führen und GenZ auf Augenhöhe begegnen können.
(Dr. Linn Friedrichs, Berlin)

**10.30 -
11.15 UHR** „Wunsch, Willkommen, Wirklichkeit.“
Junges Ehrenamt in der Hospizarbeit: a new hope?! *(Verena Gerdas, Oldenburg)*

**11.30 -
12.15 UHR** „Leben in Würde! – Sterben in Würde?“
Die Herausforderung mit selbstverwahrlosten Menschen in der ambulanten Palliativversorgung. *(Jens Terbrack, Münster)*

**13.00 -
13.45 UHR** „Wie wir trauern.“
Perspektiven einer queeren Trauergruppe für junge Erwachsene. *(Klara Heichen, Berlin)*

**14.00 -
14.45 UHR** „Queerfreundliche Hospizarbeit.“
Warum und was heißt das in der Praxis.
(Katja Balkenhol, Ahrensburg)



Das aktuelle Programm finden Sie unter leben-und-tod.de/fortbilden-bremen

SAMSTAG, 17. MAI 2025

RAUM JUUST

**9.30 -
10.15 UHR** „Trauer ohne Abschied – eine besondere Herausforderung.“
(Golrokh Esmaili-Akkuş, Köln)

**10.30 -
11.15 UHR** „Nur gemeinsam können wir Großes bewegen.“
Über die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit.
(Anja Franczak, Bieniewice, Polen)

**11.30 -
12.15 UHR** „Ich sehe was, was du nicht siehst.“
Die Reflektion der eigenen Positionierung in der Begleitung von queeren Menschen im Kontext von Abschied, Tod und Trauer.
(Alessa Rhode, Berlin)

**13.00 -
13.45 UHR** „Oh je, zwei sind tot. Die Katze und Mama!“
Menschen mit Einschränkungen bei Abschied und Trauer hilfreich begleiten.
(Stephanie Witt-Loers, Bergisch Gladbach)

**14.00 -
14.45 UHR** „Trauernde Männer im Spannungsfeld der Moderne.“



Eine kurze Reise in eine Welt voller Fragezeichen – Impulse für den Hinterkopf.
(Thomas Achenbach, Osnabrück)

SAMSTAG, 17. MAI 2025

OFFENE VORTRÄGE | FORUM

**9.30 -
10.15 UHR** „Multikulturelles
Konzert“

**10.30 -
11.15 UHR** „Zuversicht am Lebensende.“
Aus dem Blickwinkel der Palliativ-
versorgung (Prof. Dr. Claudia Bausewein)



© Andreas Schmitter

**11.30 -
12.15 UHR** „Allerheiligen, Halloween, Samhain,
Dia de los muertos.“
Annäherung an die Feier der Toten in unter-
schiedlichen Kulturen.
(Sabine Rachl, Tübingen)

**13.00 -
13.45 UHR**



„Alle gegen Alle.“
Was die Psychologie
über Political Correct-
ness, Verschwörung-
stheorien und andere
Triggerpunkte weiß.
(Lara Ermer, Fürth)

**14.00 -
14.45 UHR** „Sterben kann man nicht üben.“
Geschichten voller Leben aus dem Hospiz.
(Corinna Kahröde-Warnken, Verden)

**15.00 -
16.30 UHR** „Talk: Multikulturalität“
Bitte schauen Sie für aktuelle Änderungen auf
unsere Webseite.

SAMSTAG 17. MAI 2025

WORKSHOPS*

**9.30 -
11.00 UHR** „Vielfältige Lebensrealitäten.“
Wie gehe ich mit diesen in der
hospizlichen Begleitung um?
(Hannah & Judith Burgmeier, Bremen)

**9.30 -
11.00 UHR** „Ich will die Sachen von Felix erben!“
Verständnis, praxisbezogene Möglichkeiten
sowie kreative Methoden in der Begleitung
von Menschen mit Einschränkungen.
(Stephanie Witt-Loers, Bergisch Gladbach)

**11.30 -
13.00 UHR** „Kulturelle Praktiken bei Tod und Trauer
und was sie uns lehren.“
(Aranja Berk Müller, Berlin)

**11.30 -
13.00 UHR** „Interkulturelle Trauergruppen:
Gründung und Leitung.“
(Golrokh Esmaili-Akkuş, Köln)

**13.30 -
15.00 UHR** „Kajze mi sie podziot mój synocek mity?
/ Wohin ist er gegangen, mein geliebter
Sohn?“ Ein interkultureller Dialog zum
Thema Totenwache und Klagelieder.
(Katarzyna Jackowska-Enemuó & Anja Franczak,
Bieniewice, Polen)

**13.30 -
15.00 UHR** „We are family.“
...Üben, den eigenen Blick zu erweitern am
Beispiel der Begleitung von Wahlfamilien
und anderen queeren Lebensmodellen.
(Alessa Rhode & Jessica Aman, Berlin)

**(nur nach vorheriger Anmeldung – aufpreispflichtig,
siehe Informationen S. 16)*

EINER DER GRÜNDE, WARUM DIE LEBEN UND TOD EINFACH ANDERS IST: Die begleitende Ausstellung!

Rund 140 Aussteller:innen präsentieren sich jedes Jahr mit ihren Dienstleistungen, Informationen und Produkten. Die Mischung aus einer Fortbildungsveranstaltung und einer solch großen begleitenden Ausstellung ist wahrlich einzigartig.

Sowohl bundesweit tätige Verbände, Institutionen, aber auch kleinere Vereine und Selbsthilfegruppen stehen mit ihren Beratungs- und Informationsangeboten als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

„Vielfältig
wie das Leben
und der Tod!“

Das Angebot reicht von Klangschalen über Bücher, Aromaöle, Urnen oder Trauerschmuck sowie so manches Start-Up. Die Ausstellung ist geprägt von einer hellen und freundlichen Atmosphäre und oft hört man ein herzliches Lachen oder ein „Du auch hier?!“ durch die Messegänge schallen.



„JETZT DABEI SEIN!“

VOR ORT TEILNEHMEN.

→ FRÜHBUCHERRABATT BIS 15.03.2025

Seien Sie Teil der LEBEN UND TOD am 16. + 17. Mai 2025 in Bremen!

Praxisnahe Workshops, spannende Vorträge und eine begleitende Ausstellung mit rund 140 Info- und Verkaufsständen erwartet Sie. Tauschen Sie sich aus mit Referent:innen, Aussteller:innen, Kolleg:innen und Freund:innen. leben-und-tod.de/fortbilden-bremen

REGULÄR

Dauerkarte	79,- (bis 15.03.2025)
Dauerkarte	99,- (ab 16.03.2025)
Tageskarte	59,- (Freitag oder Samstag)

EHRENÄMTLICHE

Dauerkarte	59,- (bis 15.03.2025)
Dauerkarte	79,- (ab 16.03.2025)
Tageskarte	39,- (Freitag oder Samstag)

SCHÜLER:INNEN, STUDIERENDE, AZUBIS

Dauerkarte	39,- (bis 15.03.2025)
Dauerkarte	49,- (ab 16.03.2025)
Tageskarte	29,- (Freitag oder Samstag)

Das Vor-Ort-Ticket beinhaltet

- Zutritt zur Ausstellung
- Zutritt zu den Fachvorträgen und offenen Vorträgen
- 6/10 Pflegepunkte der RbP (Nur bei Regulär)
- Teilnahmebescheinigung
- 15% Gruppenrabatt ab 10 Personen

UPGRADE ON-DEMAND

Sie möchten im Anschluss alle Vorträge bequem noch mal sehen? Dann buchen Sie das Upgrade On-Demand für 39,- Euro dazu und **erhalten Sie Zugriff auf alle Vorträge bis zum 30.09.2025**. Das Upgrade gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Kongressticket.

ONLINE DABEI SEIN.

→ UNSER ON-DEMAND-ANGEBOT

Der Weg nach Bremen ist Ihnen zu weit oder der Terminkalender voll? Kein Problem. Wir bieten Ihnen ab jetzt zwei unterschiedliche On-Demand-Pakete an.

leben-und-tod.de/on-demand/pakete



ON-DEMAND BREMEN 2025

- Das aktuelle Programm der LEBEN UND TOD Bremen 2025 (außer WS)
- Bis 30.09.2025 immer und überall abrufbar
- **Kosten: 79,- Euro**

ON-DEMAND-PAKET (2021 - 2025)

- Das aktuelle Programm der LEBEN UND TOD Bremen 2025 (außer WS)
- Plus die bisher aufgezeichneten Veranstaltungen aus Bremen & Freiburg
- Über 250 Vorträge und Beiträge
- Gültig für ein ganzes Jahr ab Buchungszeitpunkt
- **Kosten: 199,- Euro**

TEILNAHMEGEBÜHR WORKSHOPS

29,- EURO PRO PERSON/WORKSHOP*

- Nur nach vorheriger Kongressanmeldung buchbar
- Limitierte Teilnehmendenzahl
- Teilnahmegebühr zusätzlich zum Kongresspreis
- Workshopanmeldung wird erst mit schriftlicher Bestätigung gültig
- Workshops werden nicht aufgezeichnet und sind nicht Teil der On-Demand-Pakete

**Alle Teilnahmegebühren verstehen sich inkl. MwSt.*

Im Rahmen der



können bis zu 10 Fortbildungspunkte für die Veranstaltung angerechnet werden.



RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN PRÄSENZTEILNAHME

Bei Rücktritt bis zum 15. April 2025 werden die Gebühren voll erstattet. Erfolgt eine Stornierung nach dem 15. April 2025 kann die Teilnahmegebühr nicht erstattet werden. In Absprache mit der Veranstalterin kann ein:e Ersatzteilnehmer:in akzeptiert werden. Für Umbuchungen (Tageskarte Fr. auf Sa. und andersherum, Tageskarte auf Dauerkarte und andersherum, Änderung der Rechnungsadresse oder eine Änderung Teilnehmer:in) wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,- € fällig. Für Umbuchung Präsenzticket auf On-Demand und andersherum wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,- € fällig. Stornierungen und Umbuchungen müssen in schriftlicher Form per E-Mail an info@leben-und-tod.de geschickt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN & REGISTRIERUNG

Kongress + Ausstellung

Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 16.30 Uhr

Registrierung

Freitag: 7.30 – 16.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 15.00 Uhr

Hotline der Registrierung

+49 421 6107215-0



BITTE BEACHTEN SIE

Die Registrierung ist möglichst vorher online durchzuführen, um unnötige Wartezeiten vor Ort zu vermeiden. Planen Sie vor Ort **ca. 30 Minuten für den Check-in** ein!

Die Vor-Ort-Registrierung beginnt schon vor der regulären Öffnungszeit. Einlass in die Halle/die Vorträge beginnt erst um 9.00 Uhr. Die Cafeteria, Garderobe und Toiletten sind jedoch schon mit Beginn der Registrierung für Sie geöffnet.



DAS MESSETICKET

GANZ VIEL MESSE FÜR KLEINES GELD.

Eine der Besonderheiten der LEBEN UND TOD ist die bewusste Mischung aus Fachteilnehmer:innen und Betroffenen, Angehörigen und interessierten Besucher:innen. Aus diesem Grund bieten wir sowohl das **Kongressticket** als auch das **Messticket** an.

WAS IST DER UNTERSCHIED?

Das **Kongressticket** ist quasi „all-inclusive“. Sie können sämtliche Vorträge hören (Räume *Borkum*, *Juist* und *Forum*), sich für Workshops anmelden und die Messe besuchen. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung und ggf. Fortbildungspunkte.

Das **Messticket** beinhaltet den Besuch der Messe sowie die Vorträge im *Forum*, welches sich inmitten der Messehalle befindet.

WAS KOSTET DAS MESSETICKET? 10,- (ermäßigt 8,-)

FÜR WEN IST DAS MESSETICKET GEEIGNET?

- Sie sind eine Gruppe Ehrenamtliche:r und möchten neue Impulse bekommen, Netzwerken und die Vorträge im Forum hören?
- Sie sind selbst Betroffene:r und/oder Angehörige:r und suchen Informationen, Ansprechpartner:innen oder bestimmte Produkte?
- Sie möchten einer Gruppe Schüler:innen, Auszubildender, Studierender ergänzend zu Ihrem Ausbildungsplan zusätzliche Impulse bieten?

Dann nutzen Sie das Messticket für 10,-/8,- Euro und nehmen Sie die vielfältige Messe sowie die wertvollen Vorträge im Forum wahr.

WIE KANN ICH DAS MESSETICKET KAUFEN?

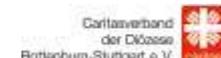
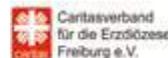
Das Messticket erhalten Sie über unsere Webseite (wir empfehlen den vorherigen Ticketkauf) als auch vor Ort.

Sie haben Fragen zu den Ticketarten?

Dann rufen Sie uns an unter +49 421 6107215-0 oder schreiben Sie uns: info@leben-und-tod.de

EIN STARKES TEAM

DER BEIRAT.



SCHON
GEHÖRT?



Der Podcast der LEBEN UND TOD.

Alle Infos unter

www.leben-und-tod.de/schlussworte

Veranstalterin:

ahorn

ahorn Kultur GmbH
Fürstenbrunner Weg 10/12
14059 Berlin

info@leben-und-tod.de
www.leben-und-tod.de

-  [_lebenundtod](#)
-  [lebenundtodkongress](#)
-  [@leben-und-tod](#)

